

Ausflugsziele



- Burghügel zu Buda und Budapest (nur 29 km!)
- Biatorbágy – Budafok
- Donauknie – Esztergom – Visegrád – Szentendre
- Tabajd – Alcsútdoboz – Velencei See – Martonvásár
- Székesfehérvár (Stuhlweißenburg) – Veszprém – Balaton – Balatonfüred
- Székesfehérvár (Stuhlweißenburg) – Balaton – Siófok

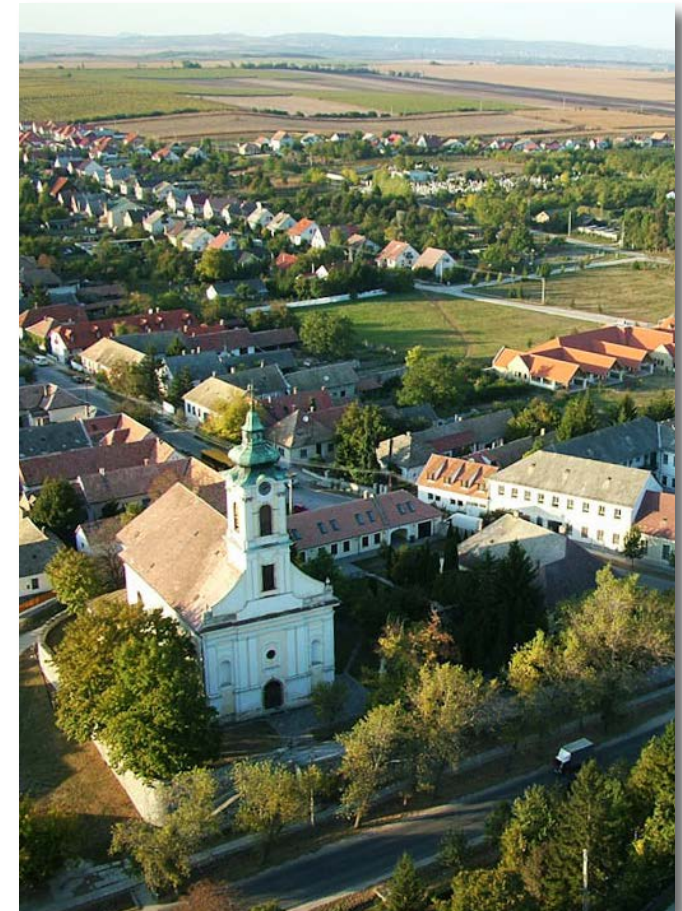


Ungarische Spezialitäten

- Szegeder Paprika (Gewürz)
- Pálinka (Schnaps)
- Zwack Unicum next (Kräuterlikör)
- Pörkölt – (in Deutschland bekannt als Gulasch)
- Paprikás krumpli
- Halászlé (Fischsuppe)
- Lángos (zu genießen am Partnerschaftsstand bei Remshaldener Festen)
- Kürtöskalács (Baumkuchen)



Etyek



Ihre Ansprechpartner:



Vertreterin für Etyek:
Birgitta Meyer-Riedel
Tel. 07151 73628
b.meyer-riedel@remshalden.de



Vorsitzende:
Dagmar Korn
Tel. 07151 67130
d.korn@remshalden.de

Geschäftsstelle: Gemeindeverwaltung Remshalden



Anja Werner
Marktplatz 1 | 73630 Remshalden
Tel.: 07151 9731-1002
a.werner@remshalden.de
bzw. partnerschaften@remshalden.de



Weitere Infos unter

www.webetyek.hu

PARTNERSCHAFTEN FÜR DEN FRIEDEN

Lage und Wirtschaft

Etyek (deutsch: Edeck) ist eine Weinbaugemeinde, 26 km westlich von Budapest und 900 km von Remshalden entfernt.

Ein großer Teil (80%) der etwa 4.373 Einwohner pendelt nach Budapest zur Arbeit. Viele betreiben eigene Weingüter. Es gibt noch ca. 500 für Etyek typische Weinkeller, die in die Hügel gegraben wurden und in denen der Wein heranreift.

Weitere finden ihre Arbeit bei der Rinderzucht mit Molke-
rei, Verwaltung der Gemeinde und im Filmstudio.



Geschichte

1326 wurde ein ungarisches Dorf Etyek (benannt nach seinem Besitzer Etyyeky) erstmals urkundlich erwähnt.

Im Laufe des 18./19. Jahrhunderts wurden mehrere hundert Bauern, vorwiegend aus dem süddeutschen Raum, angesiedelt. Das bedeutete einen enormen Aufschwung und ihnen ist die auch heute noch berühmte Weinkultur zu verdanken. 1930 lebten über 3 000 Deutsche und knapp 800 Ungarn im Dorf.

Nach dem Krieg wurden 2336 deutschstämmige Etyeker Bürger ausgewiesen. Ein Großteil der Vertriebenen wurde im Remstal heimisch und 1955 lebten etwa 20 Familien aus Etyek in Geradstetten. Heute sind etwa 10 Prozent der Einwohner Etyeks deutschstämmig.

Gesellschaft

Groß ist das Engagement der Etyeker am Vereinsleben und in der Freizeit. Volksliederkreis, Signumchor und die Edecker Musikanten hatten bereits Auftritte in Remshalden.

Werke und Darstellungen in Keramik, Holz, Textil der Etyeker Künstler sind im ganzen Land berühmt.

Die Weingärtner haben das ganze Jahr durch geöffnet. 4 x im Jahr (Januar, April, Juni und September) findet das „Etyeki Piknik“ statt. Es wird viel geboten an Essen und Trinken und buntem Programm.



Partnerschaften

Remshalden und Etyek verbindet nicht nur die lange Weinbautradition, sondern auch die zahlreichen Menschen, die Etyek verlassen mussten und in Remshalden eine neue Heimat fanden.

Langjährige private und familiäre Verbindungen mündeten schließlich in einer offiziellen Partnerschaft, die im August 1994 in Remshalden und im Oktober 1995 in Etyek besiegelt wurde.

Die aus Etyek stammenden Remshaldener BürgerInnen Herr Michael Windeisen (†), Frau Theresia Herzog und Frau Maria Fenyvesi erhielten für ihr jahrelanges hohen persönlichen Engagements die Auszeichnung „Ehrenbürger von Etyek“.



2004 wurde ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Ernst-Heinkel-Realschule (heute Realschule Remshalden) und der Deutschen Nationalitäten Grundschule Etyek geschlossen. Regelmäßig findet in der Klassenstufe 7 ein Schüleraustausch statt.



Sehenswürdigkeiten

- Kalvarienberg (1825) Skulpturen, 3 Kreuzen, 14 Stationsbilder aus Mosaiksteinen
- Ungarischer Brunnen 19. Jahrhundert mit der Statue des hl. Nepomuk und Remshaldener Platz
- Römisch-katholische Kirche (1816)
- Reformierte Kirche (1839)
- Heimatmuseum (1998)
- Kellerreihen und Rundkeller (aus dem 17. und 18. Jahrhundert)
- Schnapsbrennerei (Etyeki Czimeres Pálinka)
- Gingalló Schokoladenmanufaktur
- Rinderzucht Ödön Major
- Korda Filmstudio (2007) Besichtigungen möglich
- Angelsee (Bild unten)

